



Protokoll zum 2. außerordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2023/24

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
20.12.2023	14:04	15:30	AStA-Großraumbüro
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Simon Villa Ramirez		Lea Hochkirchen	

Anwesenheit

Vorsitzende: Lea Hochkirchen

Stimmberechtigte Referent*innen: Lilith Wemper, Lorenz "Lio" Buß, Levin Hasselmeyer, Simon Villa Ramirez, Felix Pestke (ab 14:15 Uhr)

Referent*innen
ohne Stimmrecht:

Autonome
Referent*innen:

Gäste: Marius Seiffert (FSR2)

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der/Die Vorsitzende Lea eröffnet die Sitzung um 14:04 Uhr.

Simon stellt fest, dass wir mit 5 stimmberechtigten vom Studierendenparlament gewählten Referent*innen beschlussfähig sind.

Lea wird als Protokollantin vorgeschlagen und bestätigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Semesterticket
4. Berichte & Projekte
5. Termine & Sonstiges

Da Marius wegen der Unfallversicherungsbeiträge für die Fachschaften da ist, wird dieser TOP ergänzt und die geänderte Tagesordnung angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Unfallversicherungsbeiträge Fachschaften
3. Anträge
4. Semesterticket
5. Berichte & Projekte
6. Termine & Sonstiges

Simon wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.
Simon stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Es wird eine Befindlichkeitsrunde gemacht.

TOP 2: Unfallversicherungsbeiträge Fachschaften

Lea erklärt erneut, worin das Problem liegt. Alle Mitglieder der studentischen Gremien müssen von der Studierendenschaft unfallversichert werden (9-10€/Jahr). Marius erzählt von den Ideen des FSR2. Gerade im Moment, wo durch die Entscheidung zu kandidieren die Größe der FSRA im nächsten Jahr bestimmt werden wird, ist dies Thema.

Simon schlägt vor, den Fachschaftsbeitrag zu erhöhen.

*Felix kommt um 14:15 Uhr. Das Plenum ist nun mit 6 stimmberechtigten vom Studierendenparlament gewählten Referent*innen beschlussfähig.*

Lea spricht sich dafür aus, erst mal die anstehende Entscheidung der FSRK bzgl. der Finanzkonzepte abzuwarten, bevor man darüber nachdenkt, die Gelder zu erhöhen. Ziel der neuen Ideen ist u.A. die existierenden Gelder zielführender zu verteilen und so einige der andauernden Probleme an der Ursache zu lösen. Der AStA ist in der Verantwortung, hat aber nicht so richtig viel Handlungsspielraum.

Lea wird nochmal auf die FSRK zugehen und nachfragen, was der aktuelle Stand ist und auf die Dringlichkeit hinweisen.

Es wird festgehalten, dass sich von der Thematik niemand von Fachschaftsarbeit abhalten lassen sollte!

TOP 3: Anträge

Lea stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Teilnahmebeitrag BT Winter '23

Antragsnummer: 2023/III/110/fin

Antragsteller*in: Elias Ewald

Antragstext: Vincent Flottmeyer und Elias Ewald soll der Teilnahmebeitrag (90,- pro Person) vom Bundestreffen schwuler, lesbisch-schwuler und queerer Hochschulreferate und -gruppen rückerstattet werden.

Antragshöhe: 180€

Diskussion zum Antrag: -

Ja: 4 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Lea stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Honorar Stalking Workshop

Antragsnummer: 2023/III/111/fin

Antragsteller*in: Fabienne André

Antragstext: Hiermit beantrage ich die Beteiligung an den Honorarkosten (insgesamt 714€) für die Referentin Lisa Jurezcko, die am 26.11.23 einen Workshop zum Thema Stalking durchgeführt hat.

Antragshöhe: 314€

Diskussion zum Antrag: Das Referat hat den Beschluss neu gefasst, da die Mehrwertsteuer höher war, als gedacht.

Ja: 5 / Nein: 0 / Enthaltung: 1

Nach Rückkehr in diesen TOP:

Lea stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Shots Eigenbedarf Weihnachtstrash

Antragsnummer: 2023/III/112/fin

Antragsteller*in: Lea Hochkirchen

Antragstext: Bei der Weihnachtstrashparty soll es wieder Shots als Eigenbedarf geben.

Antragshöhe: -

Diskussion zum Antrag: siehe TOP5

Ja: 3 / Nein: 1 / Enthaltung: 2

Lea stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: „Schmutzzulage“

Antragsnummer: 2023/III/113/fin

Antragsteller*in: Lea Hochkirchen

Antragstext: Es soll eine „Schmutzzulage“ (= kleine zusätzliche finanzielle Entschädigung für die letzte Schicht bei Partys) eingeführt werden.

Antragshöhe: -

Diskussion zum Antrag: siehe TOP5

Ja: 1 / Nein: 4 / Enthaltung: 1

Erneuter Wechsel in TOP5.

TOP 4: Semesterticket

Lea erzählt vom aktuellen Stand der Dinge: Der Vertrag, den der VRR dem AStA unterschrieben zugeschickt hat, ist höchst fragwürdig. Etliche Verweise sind z. B. falsch. Außerdem soll das Ticket nur bis zum Tag der Exmatrikulation gültig sein und gleichzeitig das Recht auf Rückerstattung für Exmatrikulierte verschwinden. Lea betont, dass sie diese Änderung für eine Frechheit hält. Lio & Lea haben sich gestern mit Herrn Lutz & Frau Hahn getroffen. Dabei wurde der Verfahrensvorschlag besprochen, dass das StuPa den AStA dennoch beauftragt, den Vertrag für das SoSe24 unter Vorbehalt der Korrekturen zu unterschreiben, dies könnten die WSW sich ebenfalls vorstellen. Anschließend soll zum WiSe 24/25 direkt wieder gekündigt werden und sich um den Abschluss eines korrigierten Vertrags bemüht werden. Die Uni sieht kein Problem bei den Datenlieferungen, es wurde auch darüber gesprochen, wie zusammen gearbeitet werden kann, um alle Studierenden mit den Neuigkeiten zu erreichen. Gestern Nachmittag hat der VRR per Mail die bereits unterschriebenen Verträge für gegenstandslos erklärt und angekündigt im Laufe der Woche neue Entwürfe zu verschicken.

Levin fragt, ob das nicht für uns ein Vorteil ist, wenn der Vertrag insgesamt fragwürdig ist.

Lio erzählt, dass dem Verkehrsministerium heute morgen aufgefallen ist, dass die Exmatrikulationsregel vermutlich rechtlich fragwürdig ist. Die HS Dortmund wurde informiert, dass das alles weiter verzögert; wir aber noch nicht. Herr Achelpöhler sagt, die Rücknahme per Mail ist nicht bindend.

Simon hat mit Herr Graunke telefoniert, er empfiehlt nicht zu unterschreiben.

Levin möchte extra3 oder zdf neomagazin royal einladen und das aufzuarbeiten und uns kostenlos rechtlich zu beraten. Verschiedene Leute sprechen sich für die Idee aus. Felix regt an, sich mit anderen Hochschulen abzusprechen, Lio wird den Vorschlag ans VRR Verhandlungsbündnis herantragen.

Lea fragt, das Plenum, wie sie jetzt handeln würden. Lio möchte den aktuellen Vertrag unter Vorbehalt unterschreiben.

Es gibt einen GO-Antrag für 10 min Pause, keine Gegenrede, der Antrag ist angenommen.

Das Plenum kritisiert, dass oft nur die HS Dortmund vom VRR informiert wird.

Felix regt an, auch noch Monitor einzuladen.

Das Plenum bespricht folgendes weiteres Vorgehen: Wir hoffen auf einen finalen Vertragsentwurf. Der Vorsitz bespricht die Möglichkeit, die Rücknahme eines schriftlichen Vertrags per E-Mail nicht anzuerkennen. Die Mitnahmeregelungen werden so oder so weg fallen. Lio betont, dass auch im jetzigen Vertrag kein rechtlicher Anspruch darauf besteht (d.h. VRR könnte die Regelungen von heute auf morgen streichen).

Nach Rückkehr in diesen TOP:

Lio sagt, er liest gerade in der VRR Gruppe, dass es in 30 min ein Treffen mit dem VRR geben wird, die Vorbesprechung startet in 3 min.

TOP 5: Berichte und Projekte

Lea bittet darum, das Party-Thema von letzter Woche zu beenden.

Die beiden „Maßnahmen“ „Trinkgeld“ und AE kürzen & umverteilen waren beschlossen. Nicht mehr zu Ende besprochen wurden die Ideen Shots, „Schmutzzulage“ und Verpflegung.

Simon spricht sich dafür aus, zuerst erste Maßnahmen zu testen. Felix sagt, „Trinkgeld“ und Shots sind gut, kleine Anerkennungen sind auch wichtig. Es wird geklärt, warum Shots damals als Eigenbedarf gestrichen wurden. Lio betont, dass es ums Aufräumen etc. ging. Man könnte danach gerne Pfeffi trinken.

Lea erzählt ihre Erinnerung, wie die Diskussion ums „Trinkgeld“ damals lief. Levin erinnert sich, was damals Ideen diesbezüglich waren. Lio bietet an mit dem alten „Trinkgeld“ Pizza für Donnerstag zu kaufen. Lilith regt an, jeweils vom „Trinkgeld“ von der Party davor Snacks für die nächste zu kaufen. Lea sagt, Marcel hatte sich gegen Verpflegung ausgesprochen, da dies einen erheblichen Mehraufwand für das Kulturreferat darstellen würde. Felix argumentiert für Aufteilen. Lea sagt, wenn dann sollte jetzt ein eindeutiges Verfahren festgelegt werden! Simon spricht sich gegen Aufteilen aus. Levin findet „Trinkgeld“ sinnvoll, er betont die damit verbundene Anerkennung, man kann die Aufteilung ja auch am nächsten Tag machen. Lilith sagt, dann wäre es wieder mehr Arbeit für Kultur.

Es wird ein Stimmungsbild zu „Trinkgeld“ gemacht: „Im Anschluss an Partys soll das „Trinkgeld“ wieder unter allen Helfenden aufgeteilt werden.“ Ja: 2 / Nein: 1 / Enthaltung: 3. Das „Trinkgeld“ wird also in Zukunft wieder aufgeteilt werden!

Lea findet die Schmutzzulage in Kombination mit den bereits beschlossenen Maßnahmen für den Moment nicht das richtige. Wenn dann, sollte man so etwas im nächsten AStA von Anfang an umsetzen. Marius vermutet, dass Alkohol gegen Ende der Veranstaltung wichtiger ist. Lilith glaubt, dass der AStA gerade bereits genug andere Maßnahmen versucht.

GO-Antrag auf Rückkehr in TOP3. Es gibt keine Gegenrede, der Antrag ist also angenommen.

Nach Rückkehr in diesen TOP:

Es gibt einen GO-Antrag auf Wechsel in TOP4. Es gibt keine Gegenrede, der Antrag ist angenommen.

Nach erneuter Rückkehr in diesen TOP:

Levin erzählt, dass Kim Posster gefragt hat, ob eine Hybrid-Veranstaltung möglich wäre. Er interessiert sich für die Einschätzung des Plenums. Felix berichtet von sehr erfolgreichen online Veranstaltungen während Corona. Er hält das Honorar für fair. Lea berichtet von einer sehr gut besuchten online Lesung mit Franka Frei während Corona & einer nicht besonders gut besuchten online Veranstaltung in Kooperation mit FARN. Sie glaubt, dass online Veranstaltungen während Corona deutlich besser ankamen, als sie das jetzt tun würden.

TOP 6: Termine und Sonstiges

21.12. Weihnachtstrash-Party
10.1. 1. Plenum im neuen Jahr

Lea bittet darum, ihr Ergänzungen schriftlich zukommen zu lassen. Simon und sie werden jetzt an der Vorbesprechung für das VRR-Gespräch teilnehmen, das Plenum muss daher beendet werden.

Lea schließt das Plenum um 15:30 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)